Am 13. Juli war es endlich soweit. Für uns war heute der Waldjugendspieltag gekommen. Mit dem Stadtbus fuhren wir nach Trier-Quint. Alle waren sehr gespannt auf dieses Ereignis. Leider dauerte die Fahrt länger als gedacht, weil wir eine Umleitung fahren mussten. Am Forstamt Trier-Quint sagten eine Försterin und ein Förster sagten zu uns: „Schön, dass ihr da seid!“ Ein anderer Mann hat uns dann die Spiele erklärt. Es gab 11 Stationen. Unsere Klasse blieb zusammen. Aber bei vielen Spielstationen waren wir in Gruppen aufgeteilt. Beim Holzplattenspiel, beim Wassertransportspiel und auch bei den Fühlkästen. Die anderen Aufgaben machten wir alle zusammen. Zum Beispiel: die im Wald versteckten Tiere finden, alles über die Douglasie, Kreislauf des Waldes, Baumarten erkennen, Bäume säen, Klimawandel, Lebenslauf eines Baumes und ein Rätselspiel, bei dem am Schluss das Bild von einem Borkenkäfer herauskam.

Es war ein sehr schöner Tag im Wald, an dem wir viel erlebt und gelernt haben.

Bericht von Nina (Klasse 3)



